

Barbara Seeliger

## Wir wollen doch nur spielen!

Drei Szenen

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

1. Zwei erzählen einen Witz - frei nach Tucholsky - nur, wie war nochmal die Pointe?
2. Mathe - kann einen fast wahnsinnig machen, vor allem, wenn man viel lieber Geschichte lernt.
3. Mädchenszene für drei dicke Freundinnen, die auch in traurigen Zeiten zusammenhalten.

*Spieltyp:* Sketche  
*Bühnenbild:* Einfache Bühne genügt  
*Spieler:* Je 3w  
*Spieldauer:* 20 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 4 Bücher zzgl. Gebühr

Zwei erzählen einen Witz  
- frei nach Tucholsky

Lilli  
Madeleine  
Besucher

Bei Madeleine und Lilli im Zimmer. Madeleine macht Hausaufgaben /korrigiert ihre völlig verhaueene Mathearbeit. Lilli schleicht sich an und reißt ihr das Heft weg, läuft damit vor ihr her und klettert auf ihren Schreibtisch, wo Madeleine sie nicht erreichen kann.

**Lilli:**

Boah, ich glaub' s nicht! Da ist ja gar nichts richtig!

**Madeleine:**

Gib' s her!

**Lilli:**

Du kannst es doch sowieso nicht brauchen. Was willst denn du mit 'nem Matheheft?

**Madeleine:**

Mann! Ich muss das jetzt korrigieren, her damit!

**Lilli:**

*(kreischt)*

Ha! Wie bist du denn da auf die 47 gekommen? Hast du Mathe mit Kunst verwechselt?

**Madeleine:**

Bist ja bloß neidisch, weil man bei deinen Bildern nicht erkennen kann, wo oben und unten ist ...

*(Die Tür geht auf, jemand kommt zu Besuch - wer auch immer im Theaterkurs gerade nichts zu tun hat, spielt hier den schweigsamen Besucher. Er oder sie muss die ganze Zeit eine völlig unbewegte Miene haben)*

**Lilli:**

Hey, super, dass du kommst. Hier ist Langeweile angesagt: Madeleine muss Mathe machen ...

*(Der Besucher setzt sich schweigend auf einen Stuhl, Madeleine sitzt am Tisch, Lilli langweilt sich)*

**Lilli:**

Puh, mit dir ist aber auch nichts los ... Hast du schlechte Laune? ...

*(X antwortet nicht)*

... War dein Mathetest auch so mies? ...

*(X antwortet nicht)*

Mensch, was ist denn das hier für ein Turnbeutelvergesserclub? ... Ich kenne übrigens einen super Witz, soll ich den mal erzählen?

*(X zuckt mit den Schultern)*

Also pass auf: Der Regenwurm im Wald ist total schlecht drauf. So ähnlich wie du.

**Madeleine:**

Die Schnecke.

**Lilli:**

Die ganze Zeit hängt der Regenwurm mit so'ner Fresse rum.

**Madeleine:**

Die Schnecke!

**Lilli:**  
Die Tiere können es alle nicht mehr mit ansehen. Was?

**Madeleine:**  
Die Schnecke! Die Schnecke ist depressiv und selbstmordgefährdet, und deshalb machen sich die anderen Tiere Sorgen.

**Lilli:**  
Na, dann eben die Schnecke. Gut, ok, ist zwar völlig egal, aber meinetwegen hat die Schnecke schlechte Laune.

**Madeleine:**  
Depressionen.

**Lilli:**  
Ist doch völlig wurscht!

**Madeleine:**  
Der Witz geht aber so: Die Schnecke hat Depressionen und die anderen Tiere machen sich Sorgen.

**Lilli:**  
Na, wenn du alles besser weißt, dann erzähl du doch den Witz.

**Madeleine:**  
Mach ich auch: Also: Die Tiere machen sich Sorgen und überlegen, wie sie die Schnecke aufheitern können. Sie überlegen sich, dass sie ... hmm, wie war das? Ach ja, sie wollen den Jäger erschießen, und das soll die Schnecke aufheitern.

**Lilli:**  
Spinnst du? Die wollen nicht den Jäger erschießen ...

**Madeleine:**  
... na klar wollen die den Jäger erschießen! Wen denn sonst? Also, die wollen den Jäger erschießen, und als erstes meldet sich ...

**Lilli:**  
Du hast doch keine Ahnung. Die wollen Witze erzählen ...

**Madeleine:**  
Quatsch, was soll denn daran komisch sein? Witze, pfff ...

**Lilli:**  
Jetzt halt mal die Klappe. Natürlich erzählen die Witze. Die machen aus, dass jeder einen Witz erzählen soll, und wenn der Regenwurm lacht ...

**Madeleine:**  
Die Schnecke!

**Lilli:**  
Ok, dann eben die Schnecke, wenn die lacht, dann hat man gewonnen und wenn nicht, dann muss derjenige mit dem schlechten Witz zum Jäger rüber und sich erschießen lassen.

**Madeleine:**  
Ach ja, stimmt ja.

**Lilli:**  
Eben! Den Jäger erschießen, so ein Schwachsinn ... Jedenfalls meldet sich als erstes die Amsel.

**Madeleine:**  
Die Ente.

**Lilli:**  
Die Amsel!

**Madeleine:**  
Die Ente!!

**Lilli:**  
Wieso die Ente?

**Madeleine:**  
Weil der Witz eben so geht. Außerdem kann man da eine viel bessere Stimme machen.

**Lilli:**  
Na, du musst es ja wissen. Also meinetwegen ist die Amsel ... ääh Ente als erstes dran, und sie erzählt einen super Witz, und die Schnecke lacht sich schlapp.

**Madeleine:**  
Eben nicht!

**Lilli:**  
Doch, sie lacht sich schlapp, und dann ...

**Madeleine:**  
Dann funktioniert der Witz nicht, du Suppenhuhn. Die Schnecke lacht eben überhaupt nicht, sondern sie macht nur so:  
*(Madeleine guckt völlig deprimiert)*  
und die Ente ...

**Lilli:**  
Du raffst doch überhaupt nichts. Natürlich lacht sich die Schnecke schlapp, selber Suppenhuhn, und als nächstes kommt der Fuchs. Und ...

**Madeleine:**  
Nichts da! Alle anderen Tiere lachen sich schlapp, aber die Schnecke guckt so,  
*(guckt wie gehabt)*  
und die Ente sagt: "Tja, Leute, ich hab mein bestes gegeben. Das wars dann wohl ..." Und sie geht zum Jäger, um sich erschießen zu lassen.

**Lilli:**  
Ach ja, stimmt ja, und dann kommt der Fuchs.  
  
*(Madeleine schüttelt demonstrativ resigniert den Kopf)*

**Lilli:**  
Was denn? Jetzt kommt doch der Fuchs, oder? Nee, das Stachelschwein. Nee, was kommt'n jetzt? Sag doch schon, du Klugscheißer.

**Madeleine:**  
Ich sag überhaupt nichts mehr.

**Lilli:**  
Dann eben nicht, blöde Besserwisserin. Also, dann kommt jetzt der Regenwurm dran - nee, doch, oder? Ist ja wurscht ...

**Madeleine:**  
*(lacht auf)*  
Der Regenwurm! Ha, wie soll sich der denn vom Jäger erschießen lassen?

**Lilli:**  
Wieso, der wird doch gar nicht erschossen.

**Madeleine:**  
Nee, der Regenwurm wird auch nicht erschossen, weil in dem Witz gar kein Regenwurm vorkommt, du Schwachkopf. Jetzt ist das Wildschwein dran.

**Lilli:**  
Wildschwein, pah, wer's glaubt ...

**Madeleine:**

Doch, natürlich, jetzt ist das Wildschwein dran, und das erzählt auch einen super Witz, und die Tiere lachen sich kaputt und halten sich die Bäuche ...

**Lilli:**

Genau, und jetzt lacht der Regenwurm ...

**Madeleine:**

Die Schnecke!

**Lilli:**

Meinetwegen die Schnecke, die lacht jetzt auch, und da ...

**Madeleine:**

So ein Schwachsinn! Die lacht nicht, weil nämlich das Wildschwein dann eben sagt: Oink, oink, meine lieben Kameraden, jetzt muss ich mich erschießen lassen, ich arme Sau, und dann geht es zum Jäger, und der erschießt das Wildschwein ...

**Lilli:**

Oinkoink, ich arme Sau ... Was soll das denn sein? So geht der Witz doch nie und nimmer! Was soll denn daran komisch sein?

**Madeleine:**

Das ist mal wieder typisch: In Mathe eine Eins, aber zu blöde, um einen Witz zu erzählen.

**Lilli:**

Du bist hier doch das Matschhirn. Du hast überhaupt keine Ahnung. Du wolltest den Jäger gleich zu Anfang erschießen lassen.

**Madeleine:**

Immerhin konnte ich den Witz dann besser erzählen als du! Blöde Ziege!

**Lilli:**

Jetzt reicht's mir aber, dumme Gans. Weiß Mama eigentlich schon von deiner Sechs in Mathe? Und von der gefälschten Unterschrift?

**Madeleine:**

Das wagst du nicht, du Petze, weil ich Papa dann nämlich erzähle, dass du seinen Pfeifentabak für dein Scheiß Chemielabor verbraucht hast und alle Weingläser auf deinem Bunsenbrenner geplatzt sind.

**Lilli:**

Wehe! Mama weiß ja auch noch nicht, dass du in deiner Blödheit ihren Computer an die Wand gefahren hast.

**Madeleine:**

Das wird sie auch nicht erfahren, weil sie dann nämlich auch erfährt, dass du ihr neues Cocktailkleid mit Lippenstift eingesaut hast ...

**Lilli:**

Wenn du das petzt, dann knall ich dir eine.

**Madeleine:**

Versuch's doch.

**Lilli:**

Kannst du haben.  
(*sie knallt ihr eine*)

**Madeleine:**

Danke gleichfalls.  
(*sie knallt ihr auch eine*)

(*Sie schubsen sich gegenseitig rum und prügeln sich zur Tür hinaus, wo man entsetzliches Poltern und Wehklagen hört*)

**Stille****Gast:**

... Als das Wildschwein tot ist, erzählt das Reh mit zitternder Stimme seinen Witz. Alle Tiere werfen sich auf den Boden vor Lachen, wälzen sich im Laub und wischen sich die Lachtränen. Da sagt die Schnecke plötzlich: Hihhi ... der Witz von der Ente war gut ...

**MATHE****Rollen:**

Pia  
Marie  
Lena

**Dekoration / Requisiten:**

Ein Tisch, zwei bis drei Stühle, Schulkrempel, ein Schokoriegel

Lena, Marie und Pia sitzen zusammen und machen Hausaufgaben. Mathe ... Während Lena wie eine Verrückte schreibt und rechnet und Marie stoisch arbeitet, ist Pia ein Bild des Jammers. Sie rauft sich die Haare, stöhnt, und wir können die völlige Ahnungslosigkeit bei ihr erkennen.

**Pia:**

(*murmelt*)

Mist! Hmmsmn, dreihochwasminusquadrat ... Was soll der Scheiß? Ich versteh das alles nicht ...

**Marie:**

PIA, kannst du mal bitte leise sein.

**Pia:**

Wo kommt denn jetzt dieses y her? Ich habe das x noch nicht mal verdaut ...

**Marie:**

... ich muss mich konzentrieren!

**Pia:**

Du bist lustig. Ich glaube, bei mir hat sich eine Vier im Kleinhirn verhakelt. Oder eher eine 3,7588194637464 ...

**Lena:**

Klappe halten und weiterrechnen!

**Pia + Marie:**

Wie denn?

**Marie:**

Die quasselt doch die ganze Zeit!

**Pia:**

Ich habe einen Dezimalzahlstau in der Hirnrinde!

**Lena:**

Du weißt doch nicht mal, was eine Dezimalzahl ist.

**Pia:**

Eben!

**Lena:**  
Jetzt stell dich nicht so an. - Sooo schwer ist das doch gar nicht.

**Marie:**  
Naja.

**Pia:**  
Ich rede nicht von schwer, ich rede von Apokalypse!

**Lena:**  
Was dir fehlt, ist die wissenschaftliche Nüchternheit.

**Marie:**  
Oder ein halbes Pfund Hirn.

**Pia:**  
Wahrscheinlich beides.

**Lena:**  
Pass auf, ich erklär's dir:  $X$  Quadrat ist natürlich gleich  $r$  minus  $q$ , weil die Gaußsche Kurve in der Immanenzquadratur immer linear zu verstehen ist.

**Pia + Marie:**  
Hä?

**Lena:**  
Na guck doch mal: Hier hast du Wurzel  $x$  hoch drei mal  $\pi$  gleich siebenkommafünf  $x$ . Ist doch klar, oder?

**Marie:**  
*(alarmiert)*  
Wieso SIEBENKOMMAFÜNF? Ich hab da dreikommasieben!

**Lena:**  
Weil du wahrscheinlich die Hypotenuse nicht berücksichtigt hast.

**Marie:**  
*(schockiert über ihre immer offensichtlicheren Wissenslücken)*  
Die was???

**Pia:**  
Die Hypermeduse ist eine schlangenhaarige Göttin, die dich hinterrücks überfällt und dir beim leisesten Hauch von Unsicherheit ihre Vipernköpfe ins Gehirn schiebt. Und die saugen dir dann alle ungeraden Zahlen aus dem Kopf - und schwupp, kommst du nicht mehr klar.

**Marie:**  
Quatsch nicht so dummes Zeug.

**Lena:**  
Die Hypotenuse ist die Parallel-Äquivalente zur Primzahl. Und die ist bekanntermaßen immer ungerade. Also ist deine Theorie eine ganz schlappe Entschuldigung für angeborenen Schwachsinn.

**Marie:**  
Hä?

**Pia:**  
Da sieht man, wie diese knechtische Wissenschafts-gläubigkeit den Horizont verengt. Wusstest du zum Beispiel, dass in der Renaissance die Primzahlen immer gerade waren?

**Lena:**  
Hä?

**Pia:**  
Das ist wieder mal typisch: Ein Mathe-Ass und in Geschichte eine Null.

**Marie:**  
Ich hab das mit der Hypotenuse noch nicht verstanden.

**Lena:**  
Primzahlen gerade? Was soll denn das für ein Schwachsinn sein?

**Marie:**  
Wie war das noch mal mit den Primzahlen?

**Lena:**  
Eine Primzahl lässt sich nur durch die Wurzel aus siebenkommadrei und sich selbst dividieren.

**Marie:**  
Ich glaub, das muss ich mir mal aufschreiben.

**Pia:**  
Aber schreib auch, dass sich das erst mit dem Ende der Medici-Ära geändert hat! Und im Barock wurden die üppigen Zahlen erfunden. Da wurde dann in der angewandten Mathematik alles immer automatisch mal zwölf genommen. Und König Ludwig hat dann auch die negativen Zahlen abgeschafft, weil er wegen des Baus von Versailles so verschuldet war.

**Marie:**  
*(schreibt eifrig mit)*  
... verschuldet war ... Echt jetzt?

**Pia:**  
Na klar!

**Lena:**  
Jetzt glaub doch diesen Mist nicht! Das ist doch völlig unlogisch!

**Pia:**  
Seit wann ist denn Geschichte logisch?

**Marie:**  
Auch wieder wahr.

**Lena:**  
*(leidenschaftlich)*  
Das ist doch das Tolle an der Mathematik: Es gibt keine Lügen, sie ist keinen Leidenschaften und Begierden unterworfen, sondern dient ausschließlich der Wahrheit!

**Pia:**  
Heute vielleicht! Aber im Mittelalter, als die Menschen mit ihren Händen noch was anzufangen wussten und nicht nur auf ihren Computern und Rechenmaschinen rumgetippt haben, da bedeutete eine Kurvendiskussion noch etwas ganz anderes!

**Lena:**  
Eine Kurvendiskussion beschreibt grundsätzlich den Cosinus-Verlauf, der durch die Tangential-Parallele ...

**Pia:**  
Da hing das Ergebnis von der Parzellengröße des Bauers ab ...

**Lena:**  
... im logarithmenimmanenten Verlauf beschrieben wird ...

**Pia:**  
... und natürlich vom Gefälle des Bodens ...

**Lena:**  
... abhängig von Kathete, Ankathete und Gegenkathete ...

**Pia:**  
... noch nie was von den Kathetischen Kriegen gehört? Da gingen die Beweisführungen aber völlig auseinander!